

treffpunkt

NR. 05 / DEZEMBER 2023

JETZT VORMERKEN:
AK-WAHL 2024
10. BIS 23. APRIL



UNTER DRUCK

Die Regierung hat vieles verschlafen.
So kann's nicht weitergehen.
Wir brauchen Lösungen.

SCHNEESCHUH- WANDERN

auf der Rax

- 2 Übernachtungen inkl. Halbpension im geräumigen Doppelzimmer oder Einzelzimmer mit Dusche/WC und Balkon
- 1 Raxbahnkarte mit Berg- und Talfahrt p. P. inkl. Wanderkarte
- kostenloser Schneeschuhverleih
- Benutzung des Wellnessbereichs u. v. m.

GESAMTPREIS
2 Nächte HP
im Doppelzimmer
€ 392,00*
im Einzelzimmer
€ 220,00*



Foto: Scharfegger

PISTENPASS

am Semmering/Hirschenkogel

**INKLUSIVE
TAGES-
SKI-KARTE****
pro Person

GESAMTPREIS
2 Nächte HP
im Doppelzimmer
ab € 458,00*
Einzelzimmer
auf Anfrage

- 2 Übernachtungen inkl. Halbpension im geräumigen Doppelzimmer oder Einzelzimmer mit Dusche/WC und Balkon
- 1 Tages-Ski-Karte Semmering p. P. (oder Nacht-Karte bzw. beides je nach Anfrage)
- 14 km Pistenspaß (Familienpiste sowie Weltcup-Piste)
- Gratis-Shuttle (Parkhotel-Hirschenkogel-Parkhotel)
- Benutzung des Wellnessbereichs u. v. m.

** Nicht enthalten: Keycard-Pfand

* Zuzüglich Nächtigungstaxe und Klima-Beitrag. Zimmer nach Verfügbarkeit. Buchbar je nach Schneelage.

Infos & Buchungen: Parkhotel Hirschwang, Trautenberg-Straße 1,
2651 Reichenau an der Rax, Tel. 02666 58110,
E-Mail: office@parkhotelhirschwang.at, www.parkhotelhirschwang.at

PARKHOTEL
HIRSCHWANG
SEMINAR • RESTAURANT • EVENT



EDITORIAL & INHALT

MARKUS WIESER
Präsident der
AK Nieder-
österreich

Was erwarten
Sie sich von der AK?
Schreiben Sie mir:
m.wieser@aknoe.at

4 Warum jede Stimme zählt!
AK-Präsident Markus Wieser im Interview.

7 Forstinger-Insolvenz
4,5 Mio. € gesichert.

8 Unter Druck
Was die Beschäftigten jetzt dringend brauchen.

10 Traumberuf
Altes Handwerk.

11 Neue Karriere
44-Jährige startet durch.

12 Pension
Schutzklausel und mehr.

13 Einkommen
Wie viel verdienen Sie?

14 Yoga-Workshop
Auszeit für Sie.

15 Abschreiben!
Fünf Steuer-Tipps.

16 Shoppen auf Pump
So geht das Christkind pleite.

19 Dachschaden
Drama um PV-Anlage.

Rubriken

- 6 Leserbriefe
- 7 AK-Kontakte
- 20 Bücher & Wandern
- 21 Termine & Rätsel
- 22 Meinung & Cartoon
- 23 Umfrage

LIEBE LESERIN, LIEBER LESER!

Die AK Niederösterreich ist im November 75 Jahre alt geworden. In diesen Jahrzehnten hat sich die AK zu einer zuverlässigen und anerkannten Partnerin für die arbeitenden Menschen entwickelt. Gegenwärtig setzen wir uns vor allem für die Bekämpfung der Teuerung ein. Mit Vorschlägen und Forderungen an die politisch Verantwortlichen, aber vor allem auch mit eigenen Leistungen wie dem Energiebonus oder dem gerade erst neu geschaffenen Kinderbetreuungsbonus. Denn die wahren Leistungsträger:innen sind die arbeitenden Menschen im Land. Für sie und für deren Interessen arbeiten wir, wie das auch in der aktuellen Ausgabe des „treffpunkt“ an vielen Beispielen deutlich wird. Der 75. Geburtstag ist für uns ein Anlass, diesen Auftrag mit vollem Einsatz weiterzuführen.

Ich wünsche Ihnen ein interessantes Lese-Erlebnis und verbleibe mit einem Glück auf!

IMPRESSUM: Medieninhaber, Herausgeber & Redaktion: Kammer für Arbeiter und Angestellte für Niederösterreich, 3100 St. Pölten, AK-Platz 1, Tel.: 02742 20204. **Redaktion:** CR S. Belohlavek (sb), C. Baumgarten (cb), P. Panzenböck (pp), D. Rosenberger (dr), C. Karas (ck), B. Schabschneider (bsch), M. Gattinger (mg), M. Neumeyer (mn), M. Fasching (mf), G. Millmann (gm), M. Membir (mm) **Layout:** Claudia Rauch-Gessl. **Coverfoto:** Sebastian Philipp. **Hersteller:** Berger Ferdinand & Söhne GesmbH, Wiener Straße 80, 3580 Horn. **Redaktionschluss:** 20. November 2023. **Adressänderungen:** mitgliederbetreuung@aknoe.at oder unter 05 7171-21988.





Niederösterreich 10.4. – 23.4.2024

MIT IHRER STIMME WEITERHIN STARK!

Die Niederösterreicher:innen haben mit vielen Problemen zu kämpfen.
Die AK setzt sich für sie ein. Wie und was dazu nötig ist,
erklärt AK Niederösterreich-Präsident Markus Wieser im Interview.

Text: Gerd Millmann Foto: Klaus Vyhnalek
Leserbriefe: presse@aknoe.at

treffpunkt: Herr Präsident, Sie sind ja ständig im Land unterwegs und reden mit den Menschen in den Betrieben. Was sind deren wichtigste Anliegen an die AK?

Wieser: Fast alles dreht sich um Inflation und Preistreiber. Viele Menschen können sich ihr normales Leben nicht mehr leisten: Wohnen, Strom, Gas, Fernwärme. Es gibt riesige Herausforderungen für die Menschen, für viele Arbeitnehmer:innen ist aufgrund der

angespannten finanziellen Situation an einen Urlaub gar nicht erst zu denken.

treffpunkt: Wie reagieren Sie auf diese Herausforderungen?

Wieser: Wir nehmen die Politik, die Verantwortlichen, in die Pflicht. Denn es ist ja deren Aufgabe, das Leben für die Familien leistbar zu machen. Die Politik kann das ändern, kann Steuern senken oder aussetzen oder Kreditstundungen durchsetzen, wie sie es ja auch in der Coronakrise getan hat. Üb-

rigens freut es mich, dass wir vor dem Obersten Gerichtshof recht bekommen haben, dass die für diesen Zeitraum von den Banken einbehaltenen Zinsen zurückbezahlt werden müssen. Wir intervenieren bei den Zuständigen im Land und im Bund, wir schreiben den zuständigen Ministerinnen und Ministern und wir erklären die untragbare Situation der Beschäftigten und der Konsumentinnen und Konsumenten.

treffpunkt: Offensichtlich macht die Regierung aber viel zu wenig.

Wieser: Es gibt nach wie vor viele Ankündigungen und Absichtserklärungen, aber diese treffen meist nicht ein und sind nicht nachhaltig. Darum bieten wir als AK für unsere Mitglieder und deren Familien finanzielle Hilfeleistungen an.

Jetzt abholen: 150 Euro für jedes Kind, das ...

Ganztägige Bildung und Betreuung von Kindern in Niederösterreich ist trotz der Kinderbetreuungsinitiative des Landes noch immer nicht kostenlos. Für die Betreuung am Nachmittag muss weiterhin bezahlt werden.

Die AK bietet einen Kinderbetreuungsbonus in Höhe von 150 Euro pro Kind, das nach dem 31. August 2017 und vor dem 1. September 2022 geboren ist und kostenpflichtig bei Tageseltern, in Tagesbetreuungseinrichtungen oder im Kindergarten betreut wird. Informieren Sie sich hier über die Details: noe.arbeiterkammer.at/kinderbetreuungsbonus



Den Energiebonus zum Beispiel oder jetzt den Kinderbetreuungsbonus in Höhe von 150 Euro pro Kind, das nach dem 31. 8. 2017 und vor dem 1. September 2022 geboren ist und kostenpflichtig bei Tageseltern, in Tagesbetreuungseinrichtungen oder im Kindergarten betreut wird.



MARKUS WIESER,
AK Niederösterreich-Präsident, im Interview.



**3V-FAHR-
PLAN für
Österreich**

Warum wählen?

Die Leistungen der AK sind nicht selbstverständlich. Wir brauchen jede Stimme in Zeiten, in denen manche nicht sehen wollen, dass wir im Interesse der Beschäftigten handeln. Jede Stimme stärkt die gesamte Kraft der Arbeitnehmer:innen. Nehmen Sie deshalb Ihr Wahlrecht wahr.



**Infos zur Wahl
finden Sie hier.**

Wir suchen auch das Gespräch mit den Energieversorgern. Ich habe zum Beispiel auch heuer wieder eine Vereinbarung mit dem EVN-Vorstand treffen können, dass von 1. Dezember 2023 bis 31. März 2024 niemandem die Energieversorgung abgedreht wird und für diesen Zeitraum auch die Zinsen bei Ratenzahlungen ausgesetzt werden. Denn wir stellen allgemein fest, dass viel mehr Menschen als in den Jahren zuvor bei uns um Rat und Hilfe ansuchen, weil sie die Belastungen nicht mehr stemmen können.

treffpunkt: Im April 2024 findet die AK-Wahl statt. Was hat die mit den Leistungen der AK zu tun?

Wieser: Es gibt viele, die wissen, dass es die Arbeiterkammer gibt, und sie schätzen die Serviceleistungen in den Bezirks- und Servicestellen. Viele waren schon bei Infoveranstaltungen zu Pflege, Pension, Kinderbetreuung, bei den Familienfesten oder Sportaktivitäten. Die Teilnehmer:innenanzahl

steigt von Jahr zu Jahr an. Das freut mich sehr, aber wir müssen leider auch feststellen, dass viele nach wie vor nicht wissen, dass alle fünf Jahre die AK-Wahl stattfindet und sie dabei ein Wahlrecht haben.

Dazu sage ich immer: Wer unsere Leistungen weiterhin garantiert haben möchte, muss auch zur Wahl gehen. Und das sind immerhin 600.000 Mitglieder. Mit einer hohen Wahlbeteiligung können wir die Interessen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in Niederösterreich weiterhin stark vertreten.

treffpunkt: Ein Blick nach vorne. Was werden die Aufgaben der AK in Zukunft sein?

Wieser: Die Arbeitswelt ändert sich ständig, wir sind am Puls der Zeit. In unserem „Memorandum der 3V für Österreichs Zukunft“ haben wir die Fragen der Veränderung der Arbeitswelt, der Versorgungssicherheit und

Verteilungsgerechtigkeit bereits umfassend analysiert. Wir haben gefragt: Was bedeuten Homeoffice, Work-Life-Balance, wie verändert künstliche Intelligenz die Arbeitswelt? Wie kann Versorgungssicherheit gewährleistet sein? Wir haben dazu konkrete Vorschläge und Lösungsansätze ausgearbeitet. Es vergeht mittlerweile kein Tag, wo nicht jemand über eines unserer „3V“ spricht.

Während der Coronakrise zum Beispiel, als der Export einzelner Güter gestoppt worden ist, haben wir gesehen: Eine rein profitmaximierte globalisierte Versorgung hat fatale Auswirkungen. Wir haben plötzlich gesehen, was wir nicht in Europa und Österreich zur Verfügung haben. Darum trete ich massiv dafür ein, dass sich Betriebe der kritischen Infrastruktur und Versorgungssicherheit in Niederösterreich ansiedeln. Und dafür sollen sie auch Unterstützung bekommen. Denn das schafft nicht nur Versorgungssicherheit, sondern auch Arbeitsplätze.

Die Post ist da!

Wir freuen uns über Nachrichten unserer Leser:innen – hier finden Sie eine kleine Auswahl. Ihre Meinung interessiert uns. Schreiben Sie an presse@aknoe.at.



treffpunkt 04/23 PENSIONEN

In der vorigen Ausgabe konnte ich lesen, dass die Bundesregierung der AK-Forderung nach einer Schutzklausel für die Pensionsjahrgänge 2024 und 2025 endlich nachgekommen ist. Doch seit den Meldungen vom 13. September gab es keine weiteren Nachrichten. Aufgrund der Unsicherheit wollte ich heuer mit 1. Dezember in Pension gehen, um die 9,7 Prozent Inflationsausgleich als Pensionist zu genießen. Arbeitgeber, Kolleginnen und Kollegen ersuchten mich,

zumindest noch ein Jahr auszuhalten. Sollte die Schutzklausel nicht zustande kommen, bin ich nun unter Zugzwang, da ich kündigen und einen Pensionsantrag stellen muss. Wie sehen jetzt die Fakten aus?

Adolf Brunnhofer

Antwort: Die Schutzklausel wurde unmittelbar vor Druck der vorigen Ausgabe beschlossen. Wir bringen in diesem Heft auf Seite 12 weitere Infos dazu.



DANKE

Es ist mir ein Anliegen, der AK Niederösterreich ein ganz großes Lob auszusprechen. Ich bin schon etwas länger auf dieser Welt, da gibt es hin und wieder mal Probleme, z. B. Steuerausgleich, Pension, Arbeitsrecht etc. ..., die Fragen aufwerfen.

75 Jahre AK Niederösterreich

Aus dem Archiv.

Ab 1973 erscheint mit den AKNÖ-Nachrichten eine Zeitung für die Mitglieder. Schon damals Thema: die Mobilität. Heute heißt die Zeitung treffpunkt und das Thema ist aktueller denn je.



Die AK stand mir IMMER mit Rat und Tat zur Seite. Wohin ich auch verbunden worden bin, all Ihre Mitarbeiter:innen waren sachlich, freundlich und kompetent und haben mir geholfen. Das ist besonders in diesen schwierigen Zeiten keine Selbstverständlichkeit. Ich wünsche der AK Niederösterreich weiterhin viel Kraft und Ausdauer. Bin stolz, dass es euch gibt, DANKE aus Schwechat.

Mariella Bauer

KULTURTIPP



Chill amal, Fessor! Kabarett in der Kulturszene Kottlingbrunn: Andreas Ferner, Österreichs lustigster Lehrer, präsentiert am 12. Jänner 2024 in der Kulturwerkstatt die Aufreger-Themen des Schulbetriebes, seines

Lebens und – unserer Zeit. Mit Ihrer Service-Karte zahlen Sie 5 Euro weniger für ein Ticket.

Infos: www.kulturszene.at

Alle AK-Kulturpartner finden Sie hier: noe.arbeiterkammer.at/kultur



JOE ZAUNBAUER,
Betriebsrats-
vorsitzender beim
Mobilitätsfachmarkt
Forstinger: „Von
Anfang an sofort
für alle aktiv!“

Es ging um 4,5 Millionen!

AK und Betriebsrat arbeiteten bei der Insolvenz der Firma Forstinger eng zusammen.

Joe Zaunbauer (39) hat leider Routine, wenn es um Insolvenzen geht. „Dieses Mal waren wir wenigstens vorgewarnt“, sagt der Betriebsratsvorsitzende der Forstinger Österreich GmbH, die Anfang Juli ihre dritte Insolvenz anmeldete. „Ich konnte die Kolleginnen und Kollegen informieren und war ab dem ersten Termin mit der AK Niederösterreich beim Insolvenzverwalter dabei.“ Daher ging alles rasch: „Die erste Akonto-Zahlung, um das Juli-Gehalt abzudecken, wurde Mitte Juli überwiesen. Und Ende Juli kam das Geld vom Insolvenzentgeltfonds.“ Dazu mussten aber vorher die öster-

reichweit 530 Beschäftigten durchgerufen, beraten und Vollmachten eingeholt werden. „Ohne Betriebsrat hätten wir das nicht so rasch geschafft. So konnten wir in kürzester Zeit 4,5 Millionen Euro netto an offenen Ansprüchen sichern“, sagt AK-Insolvenzexpertin Ingrid Anzeletti.

Überstanden?

In Niederösterreich schlossen acht Filialen, einige Beschäftigte wurden versetzt, 30 gekündigt. „Österreichweit haben wir 58 verloren“, sagt Zaunbauer und meint: „Damit wir es jetzt schaffen, sollte die Firma modernisieren.“ (sb)

AK für Sie da

Sprechen Sie mit
Expertinnen und Experten.

ARBEITSRECHT

Mo.–Fr.: 8–16 Uhr
T 05 7171-22000

SOZIALRECHT

Mo.–Fr.: 8–16 Uhr
T 05 7171-22000

STEUERRECHT

Mo.–Fr.: 8–13 Uhr
T 05 7171-28000

KONSUMENTENBERATUNG

Mo.–Fr.: 8–13 Uhr
T 05 7171-23000

WOHNRECHT

Mo.–Fr.: 8–13 Uhr
T 05 7171-23333

BILDUNGSBERATUNG

Mo.–Do.: 8–16 Uhr; Fr.: 8–14 Uhr
T 05 7171-27000

BILDUNGSBEIHILFEN

Mo.–Do.: 8–16 Uhr; Fr.: 8–14 Uhr
T 05 7171-29000

LEHRLINGSBERATUNG

Mo.–Do.: 8–16 Uhr; Fr.: 8–14 Uhr
T 05 7171-24000

ARBEITNEHMER:INNENSCHUTZ

Mo.–Do.: 8–16 Uhr; Fr.: 8–12 Uhr
T 05 7171-22918

BEZIRKSSTELLEN

Kontakt, Beratung, Sprechtag:
noe.arbeiterkammer.at/bezirksstellen

FÜR SIE GELÖST



Ein Zusteller wartet nach einer Herz-OP monatelang auf die Arbeits- und Entgeltbestätigung vom Chef – ohne die gibt's kein Krankengeld. Die AK interveniert und weist zudem auf 3.680 Euro an offenen Ansprüchen hin. Der Mann erhält, was ihm zusteht.
Marianne Landa, AK-Expertin



Eine Handelsangestellte wird im Krankenstand gekündigt. Fristwidrig, wie sich zeigt. Die Endabrechnung bleibt der Chef schuldig. Bis sich die AK einschaltet. Und dann 1.400 Euro an offenen Ansprüchen für die Frau errechnet und sichert.
Nadja Pernat, AK-Expertin

UNTER DRUCK

**Fachkräftemangel, Inflation, Klimawandel, Pflege –
die Betriebsrät:innen wissen, was den Beschäftigten Probleme bereitet.
Und was sie brauchen.**

Text: Christoph Baumgarten, *Leserbriefe an:* presse@aknoe.at

Fotos: Sebastian Philipp

Werner Hackl hetzt von Termin zu Termin. Den Konzernbetriebsratsvorsitzenden von REWE fordern nicht nur die Kollektivvertragsverhandlungen. Auch die alltäglichen Sorgen werden nicht weniger: „Ich hab gerade einer Kollegin geholfen, die nach der Karenz in die Elternteilzeit möchte. Wir haben sichergestellt, dass ihre Dienste von neun bis drei gehen. Anders geht das wegen der Kinderbetreuung nicht.“

Hier habe die Politik versagt. „In Niederösterreich und den meisten anderen Bundesländern ist es nicht möglich, dass Mütter um halb acht oder acht anfangen, weil kaum ein Kindergarten um sieben aufsperrt. Das sollte aber möglich sein.“ Gerade im Handel ist das ein Thema. „Viele Mütter können deshalb nicht Vollzeit arbeiten.“ Ebenfalls ein Problem: dass der Nachmittag meist kostenpflichtig ist. „Das muss sich ändern. Derzeit hält das viele Frauen davon ab, mehr zu arbeiten“, fordert der Betriebsrat.

Es wird Druck brauchen

„Die Regierung hat es verschlafen“: Gerald Kolinsky, Vorsitzender des Arbeiterbetriebsrats beim Wertpapierdruckmaschinenhersteller Koenig & Bauer ist sauer: „Zu mir kommen Kolleg:innen und sagen: Das und das können wir uns nicht mehr leisten. Und wir haben einen guten Kollektivvertrag. Doch die Preise steigen weiter.“ Andere Staaten hätten die Inflation besser im Griff. Kolinsky erwartet sich Maßnahmen, etwa gegen steigende Mieten und für eine starke Regulierung des Energiemarkts: „Damit etwas beschlossen wird, wird es aber Druck brauchen. Dazu brauchen wir Beschäftigten eine starke Stimme, wie von Arbeiterkammer und Gewerkschaft. Dort gibt's ja sehr gute Vorschläge.“

Das reicht nicht

Ebenfalls geschlafen hat die Politik in ihrer Branche. Das weiß Margit Huber, Betriebsrätin im Landeskrankenhaus Amstetten. Alle Berufsgruppen würden über mangelnde Wertschätzung und Arbeitszeitverdichtung klagen. Das führe zu Personalmangel in allen

Bereichen, „die für das Funktionieren des Klinikbetriebs notwendig sind“. Landesgesundheitsagentur und Klinikleitung seien um Entspannung bemüht. Abhilfe erwarte man sich von Projekten zur Dienstplanstabilität, Personalbindung und einer Ausbildungsoffensive. „Es kommen mehr Kolleg:innen nach, als in Pension gehen oder aufhören.“ Das sei gut, sagt Huber, „aber diese Maßnahmen hätten bereits gestern erfolgen müssen. Eine tiefgreifende Strukturreform des gesamten Gesundheitssystems, um die Gesundheitsversorgung sicherzustellen, ist unumgänglich.“

Keine Haltestelle

Schauplatzwechsel. 84 Prozent der Beschäftigten in der Niederlassung des Austrian Institute of Technology (AIT) in Seibersdorf kommen mit dem Auto in die Arbeit. Betriebsratsvorsitzende Ursula Sauer sagt dazu: „Das AIT betreibt einen Shuttlebus vom Bahnhof hierher. Das nützen die, die aus Wien anreisen. Für die aus der Umgebung bietet der öffentliche Nahverkehr aber keine Möglichkeiten. Lokale Busse



GERALD KOLINSKY,
Koenig & Bauer



URSULA SAUER,
Austrian Institute
of Technology



WERNER HACKL,
REWE



MARGIT HUBER,
Landeskrankenhaus
Amstetten

haben nicht einmal eine Haltestelle vor dem Forschungscampus.“ Auch ans Radwegenetz ist der Standort nicht angeschlossen: „Der letzte Kilometer müsste auf der B 60 gefahren werden. Das ist gefährlich.“ Das sei nur ein Beispiel für die Großbaustelle Klima- und Verkehrspolitik. „Das betrifft uns direkt. Die AK setzt jetzt verstärkt auf die Vernetzung von Betriebsrät:innen und Klimaschützer:innen. Das ist eine gute Basis, um mehr Druck auf die Politik zu machen und konkrete Lösungsvorschläge vorzulegen“, meint Sauer. Und Lösungen sind dringend nötig - in vielen Bereichen.

HAUPTPROBLEM PERSONALSUCHE

Hat Ihr Betrieb Schwierigkeiten, benötigte Arbeitskräfte zu finden?

85 %
JA

15 %
KAUM, GAR NICHT,
WEISS NICHT



Wie fühlen sich die Arbeitnehmer:innen hierzulande? Rund 2.000 Betriebsrätinnen und Betriebsräte wurden befragt, was in ihren Unternehmen gut läuft und wo es Probleme gibt.*

**#deinestimme-
zaehlt**

Von **10. bis 23. April** sind mehr als 500.000 Arbeitnehmer:innen in Niederösterreich aufgerufen, bei der AK-Wahl das Arbeitnehmer:innenparlament der AK Niederösterreich zu wählen.

Es bestimmt die interessenpolitischen Schwerpunkte und Forderungen – und ist damit die starke Stimme aller Beschäftigten in Niederösterreich.

* Quelle: Strukturwandelbarometer 2023, ÖGB und AK

GUTE ARBEIT

Hier lesen Sie über Menschen aus der Arbeitswelt.

WIR BRAUCHEN:
Berufsinfo in
der Schule!

3V

Altes Handwerk

Anna (17) liebt das alte Handwerk, das sie in der Gerberei in Ybbsitz – die letzte in Ost-Österreich – lernt. „Als ich vor zwei Jahren mit meinem Vater Felle hergebracht habe, stand zufällig die Tür zur Werkstatt offen. Ich hab reingeschaut und war sofort begeistert von dieser Arbeit.“ Ihr Berufswunsch stand fest und das zahlte sich aus: Familie Holubovsky stellte das Mädchen als Chemieverfahrenstechnikerin ein. Gerber:innen werden in Österreich nicht mehr ausgebildet.

TIPP: Messe „Berufe zum Angreifen“ für Kinder und Jugendliche in der Pyramide Vösendorf am 19. Jänner 2024.



MARGARETA PAULOVICOVA nimmt auf Anraten der AK Bildungsteilzeit.

Da geht noch was

Margareta Paulovicova will es nach 20 Jahren in der Pflege noch einmal wissen – und holte sich Tipps von der AK.

Man lernt nie aus, hat sich Margareta Paulovicova gedacht, als sie sich Anfang des Jahres über Weiterbildung im Pflegebereich informierte. Die St. Pöltnerin arbeitet seit fast zwei Jahrzehnten in der Branche und hat bereits jede Menge Erfahrung gesammelt. Mit einer Fortbildung wollte sie ihr Wissen und ihre Kompetenzen erweitern. Die Caritas, ihre aktuelle Dienstgeberin, unterstützt sie bei diesem Vorhaben. Ein Pluspunkt.

Über Bekannte zur AK

„Gute Bekannte haben mir die Bildungsberatung der Arbeiterkammer empfohlen und ich bin ihnen dankbar dafür“, berichtet die Niederösterreicherin, die schon mit fixen Ausbildungswünschen zu ihrem ersten Beratungsgespräch kam. „Ich wollte die Ausbildung zur Fachsozialbetreuerin

in der Alten- bzw. Behindertenarbeit inklusive Pflegeassistenz im Bundesschulzentrum Eybnerstraße machen und erkundigte mich, welche Möglichkeiten es gibt.“

Finanziell abgesichert

Gut beraten und mit einer AK-Bildungsbroschüre in der Tasche, entschied sich die erfahrene Pflegekraft nach dem Besuch in der AK für eine zweijährige Bildungsteilzeit. „Die Ausbildung beinhaltet neben dem theoretischen Teil auch 1.500 Praxisstunden, das fordert meine volle Aufmerksamkeit. Deshalb danke ich der AK für diesen wertvollen Tipp“, sagt die engagierte Frau. (mn)

TIPP: Sie haben auch Lust auf eine Ausbildung? Die AK-Bildungsberater:innen unterstützen Sie gern mit passenden Infos: **T 05 7171-27000.**

Zeigen Sie Profil

Mit Facebook & Co. zum neuen Job

Ein Angeber-Foto vom Essen mit Freunden, vom Sonnenuntergang oder auch Reparaturtipps werden auf Facebook, Instagram und Co. gern mal gepostet. Social Media kann aber mehr. Unternehmen googeln mittlerweile bewusst nach Informationen über Bewerber:innen. Oder halten auf den Karrierenetzwerken wie LinkedIn und Xing Ausschau nach geeignetem Personal.

Seriös, aber sichtbar

Sind Sie auf Arbeitssuche, ist es daher wichtig, Ihr Social-Media-Profil zu pflegen. Archivieren Sie alte Partyfotos, hinterlassen Sie eine seriöse Kontakt-Mailadresse und achten Sie auf ein professionelles und aktuelles Profilbild. Auf Xing und LinkedIn können Jobsuchende ihre Ausbildung, ihre Fähigkeiten und Berufserfahrungen detaillierter anführen und sich damit von der Konkurrenz abheben.

So wie im echten Leben gilt auch in den sozialen Medien: Kontakte finden, sich austauschen und regelmäßig Inhalte teilen. Kurz gesagt, sich sichtbar machen und netzwerken.



VIDEOTIPP: Mehr zum Thema Bewerben finden Sie in 25 Erklärvideos auf der Plattform **ONLINE BEWERBEN – Tipps und Tricks to go.**



3V



BALD IN PENSION –
was heißt das
für mich?
Fragen Sie in
jedem Fall die AK:
05 7171-22000

Schutzklausel für (fast) alle

Eine Schutzklausel verhindert die Verluste der Beschäftigten, die 2024 in Pension gehen werden. Doch es bleiben Fragen offen.

Mehr als sechs Prozent weniger Pension hätten Neupensionist:innen 2024 „schlucken“ müssen im Vergleich zu jenen, die heuer ihren Ruhestand antreten. Auf Druck von AK, ÖGB und Pensionistenvertreter:innen verhindert eine Schutzklausel diese Benachteiligung. Damit erhalten jene, deren Stichtag im Jahr 2024 liegt, ebenfalls die um 9,7 Prozent höhere Pension. Nach einer vagen Ankündigung des Sozialministers, dass die Inflationsabgeltung nur bei der regulären Alterspension zum Tragen komme, gilt die Schutzklausel nun auch für Schwerarbeits- und „Hackler“-Pensionen sowie

für Invaliditäts-, Berufsunfähigkeits- und Erwerbsunfähigkeits-Pensionen.

Ungerechte Korridor-Regelung

Ein Wermutstropfen bleibt: Wer im Rahmen der Korridor pension 2024 den frühesten Stichtag hat, muss zwingend selbst kündigen (!). Eine einvernehmliche Auflösung sowie eine Dienstgeberkündigung führen kurioserweise zu Verlusten, da die Schutzklausel hier nicht greift. Unklar bleibt auch, ob die – dann etwas geringeren – Verluste für die Pensionsstichtage 2025 abgedeckt werden. Die AK fordert eine Verlängerung der Schutzklausel. (pp)

Neues für Eltern

Karenz. Papamonat. Pflege.

Die bislang geltende Karenzdauer von 24 Monaten kann nur ausgeschöpft werden, wenn der andere (vorhandene und im gleichen Haushalt lebende) Elternteil mindestens zwei Monate davon in Anspruch nimmt. Geschieht dies nicht, verringert sich die Karenz um diese zwei Monate.

Familienzeit. Die oft kritisierte zu geringe Abgeltung nach der Geburt eines Kindes wurde erhöht. Wer sich für den „Papamonat“ entscheidet, dem winken seit 1. August 47,82 Euro Taggeld anstatt bisher 22,60 Euro als Ersatz für das Einkommen.

Pflegefreistellung. Diese Möglichkeit wurde auf nahe Angehörige ausgeweitet, auch wenn sie nicht im gleichen Haushalt leben. Und: Pflegenden Personen müssen keine Angehörigen sein, sofern sie im gleichen Haushalt leben.

Auch neu: Kommt es im Zusammenhang mit einer Pflegefreistellung (egal, ob wegen des Kindes oder eines Erwachsenen) zur Kündigung, kann vom Arbeitgeber binnen fünf Kalendertagen eine schriftliche Begründung verlangt werden. Erfolgte die Kündigung wegen der Pflegefreistellung, kann sie bei Gericht angefochten werden. Dies gilt sinngemäß auch für Pflegekarenz und -teilzeit sowie für Elternteilzeit. (pp)



Alle Details finden Sie unter
noe.arbeiterkammer.at/familie



Aus für geblockte Altersteilzeit!

Schlechte Nachricht für alle, die im Rahmen der Altersteilzeit hofften, bis zu zweieinhalb Jahre früher ihren Ruhestand antreten zu können. Die Bundesregierung beschloss die stufenweise Abschaffung der beliebten „Blockvariante“.



Was das in der Praxis bedeutet, erfahren Sie im Erklär-Podcast der AK Niederösterreich.



GEHALTS-CHECK

Amstetten liegt beim Einkommen an erster Stelle, Melk hingegen im letzten Drittel. Wer wo wie viel verdient und was davon übrig bleibt, zeigt die Einkommensanalyse der AK.

Redaktion: Daniela Rosenberger
Grafik: Claudia Rauch-Gessl



1.984 €*
FRAUEN



2.778 €*
MÄNNER

2.709 €*
AMSTETTEN

2.454 €*
MÖDLING

SO VIEL TEURER ...

- Brot um 11,3 %
 - Milch um 17,1 %
 - Strom um 11,1 %
 - Gas um 80,8 %
- (Werte: 2021/22)



2.242 €*
MELK

1.967 €*
KREMS (L)

DAS IST NÖTIG:

- höhere Reallöhne besonders in jenen Branchen, wo wenig verdient wird
- kollektivvertragliche Mindestlöhne nicht unter 2.000 Euro
- bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie
- Aufwertung frauendominierter Berufe



Mehr Infos zum Einkommen in NÖ erhalten Sie hier:
noe.arbeiterkammer.at/einkommensanalyse2022

Quelle: Einkommensanalyse 2022, AK Niederösterreich;
*) Medianeinkommen = mittleres Einkommen: Die Hälfte der Beschäftigten hat weniger im Monat, die andere Hälfte mehr.

GUTES LEBEN

Hier lesen Sie über Freizeit, Wohnen und Konsumentenschutz.

Mit Ruhe und Kraft

Yoga tut einfach gut, ist Radiomoderatorin und Yogalehrerin Sandra König überzeugt. Yoga hilft, Körper und Geist in Einklang zu bringen, hält fit und entspannt. Kommen auch Sie zur Ruhe und sammeln Sie Kraft für den stressigen Alltag bei einem Yoga-Wochenende mit Sandra König im Parkhotel Hirschwang.

Yoga mit Sandra König
3. bis 5. Mai 2024 und
18. bis 20. Oktober 2024



Details und Buchung:
noe.arbeiterkammer.at/akvital

Abschreiben, was geht!

**Mehr Steuern zahlen als nötig? Nein, danke!
So holen Sie beim Steuerausgleich mehr für sich raus.**

Text: Michael Membir | Leserbrief: presse@aknoe.at



1

HALT, STOPP!

Nicht immer holt der frühe Vogel den Wurm. Machen Sie Ihren Steuerausgleich daher nicht zu früh – besser immer erst ab dem 1. März des Folgejahres. Denn dann liegen der Lohnzettel des Dienstgebers und alle weiteren Unterlagen mit Sicherheit vor und Sie laufen nicht Gefahr, dass Ihnen etwas falsch berechnet wird.



4

VORSICHT IN DER KARENZ!

Der Familienbonus Plus, der seit 2019 gültig ist, kann zu einer Steuerentlastung von bis zu 1.500 Euro für 2019–2021 und bis zu 2.000 Euro für 2022 für minderjährige Kinder führen. Das kann nur erreicht werden, wenn auch ausreichend Lohnsteuer bezahlt wurde. Ist ein Elternteil in Karenz, sollte daher der arbeitende Elternteil den vollen Familienbonus beantragen, um möglichst viel herauszubekommen.

2

AKTIV WERDEN!

Seit 2016 führt das Finanzamt automatisch die antragslose Arbeitnehmerveranlagung (ANV) durch. Jedoch weiß das Finanzamt nicht alle Ihre Abschreibepositionen. Wenn Sie also zum Beispiel Pendlerpauschale, Ausgaben für Fortbildungen, Betriebsratsumlage, Krankheitskosten oder Kinder mit Familienbeihilfe geltend machen wollen, machen Sie sich ans Werk. Und zwar auch, wenn die automatische ANV schon gemacht wurde.



3

ACHTUNG, PENDLERPAUSCHALE!

Wussten Sie, dass die Pendlerpauschale für den Zeitraum von Mai 2022 bis Juni 2023 erhöht wurde? Das bedeutet, Sie können hier deutlich mehr geltend machen, als der Pendlerrechner für Sie kalkuliert. Für die ersten vier Monate kann der errechnete Betrag genutzt werden. Für die Monate Mai bis Dezember muss der Betrag auf das Anderthalbfache und der Pendlereuro-Betrag auf das Vierfache erhöht werden.



5

MEHR ALS DREI KINDER?

Familien mit mehreren Kindern müssen oft jeden Cent umdrehen. Sie können ein Lied davon singen? Dann aufgepasst! Ab dem 3. Knirps können Sie noch mehr beim Steuerausgleich geltend machen, denn ab dem dritten Sprössling gibt es für jedes weitere Kind zusätzlich 21,20 Euro pro Monat. Das macht pro Jahr weitere 254,40 Euro mehr für Ihre Haushaltskasse aus.



Noch mehr Steuertipps: Damit Sie dem Finanzamt keinen Cent zu viel zahlen, holen Sie sich am besten noch weitere wichtige Infos für Ihren Steuerausgleich. Hier erfahren Sie im Detail, welche Kosten Sie absetzen können.

SHOPPEN AUF PUMP!

**Jetzt kaufen – später zahlen.
Da greifen viele gern zu, vor allem vor Weihnachten.
Und stürzen in die Pleite.**

Text: Carina Karas, presse@aknoe.at

Eine junge Frau nimmt auf dem Stuhl vor Sandra Nowaks Schreibtisch Platz. Sie greift in ihre Tasche, nimmt drei Blatt Papier heraus. Unsicher reicht sie die Zettel an die Konsumentenberaterin weiter. Es handelt sich um Inkassoschreiben. Fast 2.500 Euro will man von ihr.

Lena M. (Name bekannt) ist Studentin und Anfang 20. Sie kaufte online ein – Schuhe, Kleidung, Möbel, die ersten Weihnachtsgeschenke. Als es ums Bezahlen ging, nutzte sie die Ratenzahlung, die ihr der Zahlungsdienstleister anbot. Viele kleine Raten, die für sich genommen absolut leistbar wirkten. Bis sie sich summierten. Und der jungen Frau das Geld ausging. Ihr Fall ging ans Inkassobüro.

Junge gefährdet

Lena M. ist eine von vielen jungen Menschen mit Schulden. Mehr als 20 Prozent aller, die die Hilfe der Schuldnerberatung suchen, sind 30 oder jünger. Der Hauptgrund: falscher Umgang mit Geld und mangelnde Finanzbildung*. Nicht ganz unschuldig: die attraktiven neuen Bezahlmodelle nach

dem Prinzip „jetzt kaufen, später zahlen“. Dadurch sind Waren verfügbar, die anders nicht sofort leistbar wären, wie das neue Handy oder der dringend nötige Laptop. Oder Weihnachtsgeschenke. Bezahlt wird später.

Ratenkäufe sind Schulden

Was viele nicht bedenken: Es handelt sich bei diesen Bezahlmodellen um Konsumkredite, nur ohne Kreditantrag. Je nach gewählter Bezahlart muss die Rechnung nach 14 oder 30 Tagen gezahlt werden. Oder sie wird in Raten monatlich vom Konto abgebucht. Dabei können auch Zinsen anfallen. Bevor Sie sich dafür entscheiden, lesen Sie die Bedingungen des Anbieters genau durch, um sich über Zinsen und Gebühren zu informieren. Und seien Sie sich bewusst: Auch Ratenkäufe sind Schulden.

Jetzt wird's teuer

Solange rechtzeitig bezahlt wird, besteht kein Grund zur Sorge. Wenn aber nicht bezahlt werden kann, wird es schnell richtig teuer. Nach ein bis drei Mahnungen wird das Inkassobüro eingeschaltet – mit den Gebühren und Inkassokosten werden aus ein paar

hundert Euro schnell doppelt oder dreimal so viel.

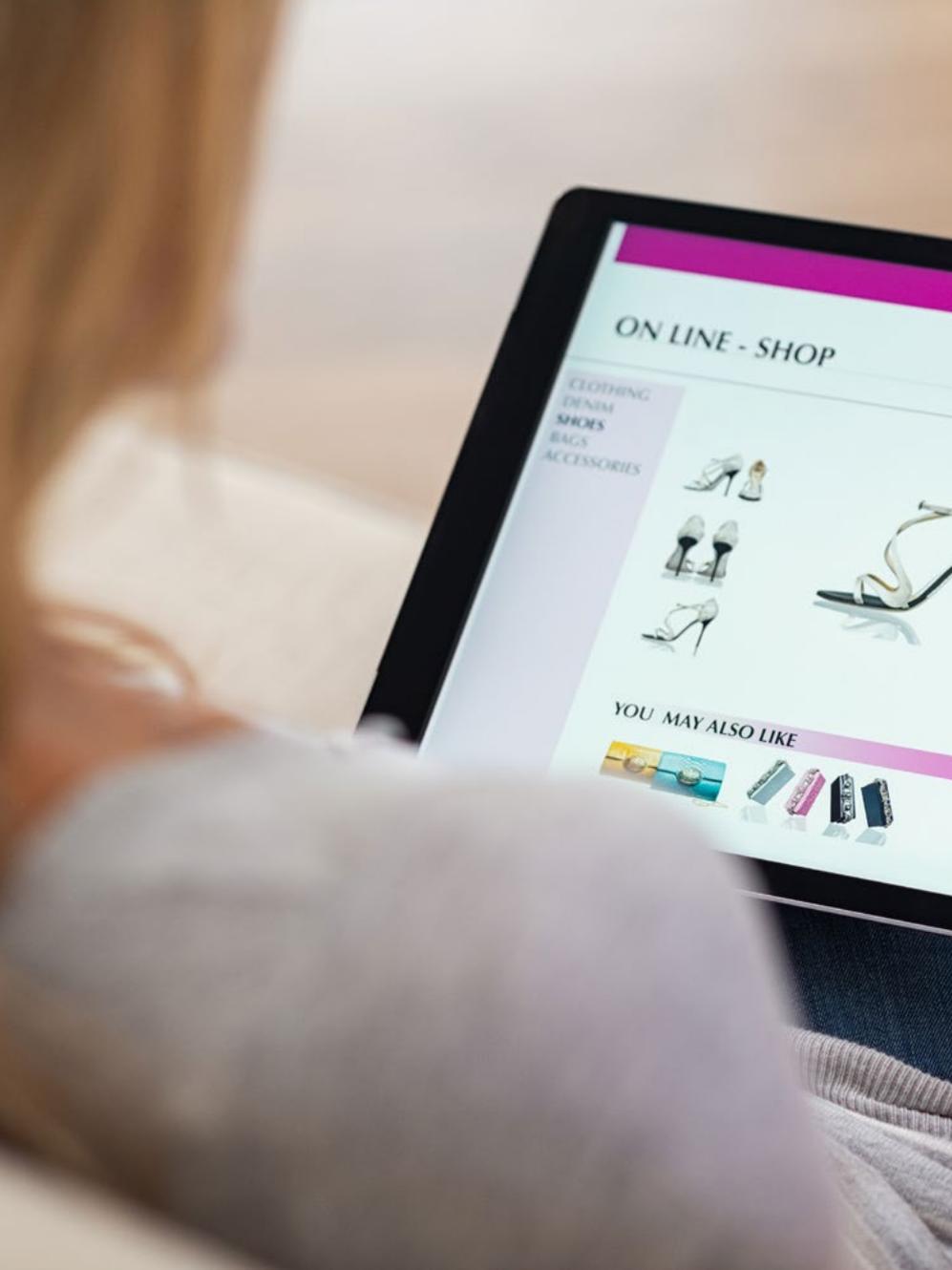
Mit Köpfchen

Kaufen Sie nur, wenn Sie sicher sind, dass Sie später bezahlen können. Legen Sie das Geld für Raten zur Seite, damit Ihr Konto gedeckt ist, wenn abgebucht wird. Behalten Sie den Überblick über offene Summen, um keine Zahlungen zu übersehen. So gehen Sie auf Nummer sicher, nicht unbemerkt in die Schuldenfalle zu rutschen.

Im Fall von Lena M. konnte die AK-Konsumentenberaterin helfen. Sie handelte mit dem Inkassobüro eine neue Ratenzahlungsvereinbarung aus. Die Studentin hat sich einen Nebenjob gesucht und kann die Schulden in kleinen Summen abbezahlen. Noch einmal in die Falle tappen wird sie nicht, da ist sich die junge Frau sicher. In Zukunft wird sie nur shoppen, wenn das Geld dafür da ist.

Brauchen Sie Hilfe? Sie erreichen die AK-Konsumentenberatung unter 05 7171-23000 oder per Mail unter konsumentenberatung@aknoe.at

* Quelle: *Schuldenreport 2023 der österreichischen Schuldnerberatung*



EGAL, OB JETZT ODER SPÄTER:
Kaufen Sie nur, was Sie wirklich bezahlen können.



Mag.ª Sandra Nowak
AK-Konsumentenberaterin

Tipps fürs Christkind

Online-Shopping boomt. Es ist bequem, birgt aber Risiken.

Preise vergleichen. Schnäppchen, die zu gut klingen, um wahr zu sein, sind es oft auch nicht. Seien Sie vorsichtig und nehmen Sie den Shop unter die Lupe, bevor Sie zuschlagen.

Gütezeichen helfen. E-Commerce-Gütezeichen wie guetezeichen.at helfen, seriöse Webshops zu finden. Prüfen Sie diese immer mit einem Klick auf das Gütezeichensymbol. Öffnet sich keine Bestätigung des Zertifikats, ist es gefälscht.

Sicher bezahlen. Auf Vorauskassa zu setzen ist die unsicherste Bezahlfom.

Möchten Sie die Kreditkarte nutzen, behalten Sie die monatlichen Abrechnungen genau im Blick, um Ungereimtheiten zu erkennen. Besonders sicher ist Kauf auf Rechnung.



Noch Fragen? Alles rund ums Online-Shopping erfahren Sie in unserem AK-Erklänpodcast.

Das Shopping-ABC

A **Gutscheine ...**
... sind das beliebteste Weihnachtsgeschenk. Ist kein Ablaufdatum aufgedruckt, sind Gutscheine 30 Jahre lang gültig. Aber: Besser bald nutzen, damit sie nicht verloren gehen.

C **Rücktritt ...**
... vom Vertrag ist bei online gekauften Produkten in vielen Fällen möglich. Aber nur 14 Tage ab Erhalt der Lieferung und nicht bei personalisierten Artikeln, Flugtickets oder Konzertkarten.

B **Umtausch ...**
... ist kein gesetzliches Recht. Dabei handelt es sich um einen Irrglauben. Aber: Viele Geschäfte handeln kundenfreundlich und tauschen gegen Vorlage des Kassenbons um. Fragen Sie beim Kauf nach.

D **Gewährleistung ...**
... steht Ihnen zu. Gibt das neue TV-Gerät nach zwei Wochen den Geist auf? Dann muss der Händler es tauschen oder kostenlos reparieren. Für bewegliche Dinge gilt das zwei Jahre lang.



UND WOMIT halten Sie Ihr Haar geschmeidig?

Der VKI testete gemeinsam mit der Stiftung Warentest 13 Repair-Shampoos auf Anwendung, Werbeaussage, Inhaltsstoffe und Recyclingmöglichkeit.

Repair-Shampoos sollen sprödes Haar „reparieren“ und für neuen Glanz bis in die Spitzen sorgen. Allerdings können die Mittel geschädigtes Haar nicht wirklich reparieren. Sie enthalten aber Pflegestoffe, die sich an die geschädigten Stellen anschmiegen und sich wie ein Überzug ums Haar legen.

Gut im Gebrauch

Fünf flüssige Shampoos (Pantene Pro-V, Schwarzkopf Gliss Kur, Nivea, Lavera Naturkosmetik, Olaplex) schnitten mit „Gut“ ab. Das Shampoo von Paul Mitchell ist zu dünnflüssig. Feste Shampoos (Foamie, Sante Naturkosmetik) können mit flüssigem mithalten. Nur die Naturkosmetik von Sante löst sich in nassen Haaren schlecht auf.

Spitzen- Pflege

**Repair-Shampoos verhelfen
sprödem Haar zu neuem Glanz.
Zumindest zeitweise.**

Sehr gut zur Umwelt

Einige Shampoos haben Silikone drinnen, die schwer biologisch abbaubar sind und deren Auswirkungen noch unzureichend erforscht sind. Die Angabe „ohne Silikone“ ist aber kein Garant für ein umweltfreundliches Shampoo. Auch andere Pflegestoffe sind schwer abbaubar. Alle festen Produkte und die flüssigen von DM, Guhl, Lavera und Nivea kommen ohne Silikone aus. Im Recycling-Test schneiden elf Produkte sehr gut ab. Sie bestehen aus Polyethylen (Kürzel HDPE). Nicht zufriedenstellend sind die PET-Flaschen von Garnier und Guhl.

Fazit: Repair-Shampoos können geschädigte Haare nicht dauerhaft wiederherstellen, doch einige Produkte verbessern die Haareigenschaften zumindest zeitweise deutlich.

Quelle: Mehr Infos unter
www.konsument.at/repairshampoos23
(kostenpflichtig)



MEHR ZUM THEMA:
Das detaillierte Testergebnis finden Sie hier.



Auf jedem Dach?



Altes Dach und trotzdem Photovoltaik? Das kann funktionieren.

Aber Achtung! Auf Nummer sicher gehen Sie nur, wenn ein Dachdecker in Ihr Projekt eingebunden ist. Denn nur der Dachprofi kann garantiert einschätzen, ob und wie eine Anlage umgesetzt werden kann.

Hier gibt's Rat & Hilfe: Sie erreichen die AK-Konsumentenberatung unter T 05 7171-23 000 bzw. unter konsumentenberatung@aknoe.at

WEIL DIE PV-ANLAGE falsch montiert wurde, musste Christian F. das ganze Dach erneuern.

Totalschaden am Dach

Die neue Photovoltaik-Anlage sollte Strom liefern. Stattdessen musste ein neues Dach her.

Wir wollen zur Energiewende beitragen!“ – das ist Familie F.* wichtig. Als Ersparnis übrig war, sollte es deshalb in ihr Herzensanliegen fließen. Doch das Projekt „Photovoltaik“ ging erst mal gründlich schief.

Nicht ganz dicht

„Wir holten mehrere Angebote von Elektrikern ein“, erzählt das Paar aus dem Bezirk Melk. Die Entscheidung fiel auf eine regionale Firma. „Man versicherte uns, eine PV-Anlage sei

auch bei unserem alten Eternit-Dach kein Problem.“ Gesagt, getan. Doch mit dem ersten Regen kam der Schock. Wasser lief ins Haus. Die Anlage war falsch montiert und das Dach nicht mehr dicht.

12.500 Euro Schaden

Der zu Rate gezogene Dachdecker bezifferte den Schaden auf 12.500 Euro. Und riet eindringlich, das Dach gänzlich zu tauschen. Denn durch die falsche Montage sei mit gravieren-

den Folgeschäden zu rechnen. Die Versicherung der Photovoltaik-Firma bestätigte zwar die Schadenshöhe, bot aber nur 2.400 Euro Schadenersatz an. Denn Haftpflichtversicherungen ersetzen lediglich den Zeitwert des Schadens. Bei dem alten Dach fiel dieser gering aus. Nach AK-Intervention bekam die Familie knapp 5.000 Euro. Mittlerweile ist das Dach erneuert. Für die PV-Anlage setzt Familie F. jetzt auf die Kombination aus Dachdeckerbetrieb und Elektriker. (ck)

*Name bekannt

NA ENDLICH!



Kreditzinsen retour. Während der Pandemie durften Menschen mit Zahlungsproblemen Kredite bis zu zehn Monate lang stunden lassen. Viele Banken verrechneten dafür weiterhin Sollzinsen. Der Oberste Gerichtshof entschied, dass das nicht erlaubt ist. Die Banken erklärten sich bereit, die

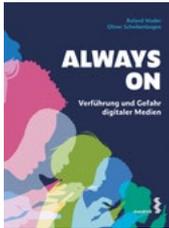
Zinsen zurückzuzahlen – nur der Volksbanken-Verband nicht. Er lenkte erst nach langen Verhandlungen mit dem VKI ein.

Sind Sie betroffen? Sie können bis Jahresende bei Ihrer Bank den Antrag auf Rückerstattung stellen. Musterbriefe hier:



BUCHTIPPS

von Markus Neumeyer



Hören Sie dazu im **#Montalk**: Neuer Körperteil Smartphone?



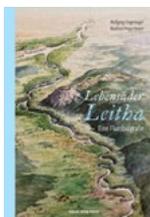
IMMER ONLINE

Digitale Medien sind praktisch, aber nicht ungefährlich. In diesem Buch finden Eltern und Jugendliche Tipps für einen kompetenten Umgang. Always On. Sachbuch, Oliver Scheibenbogen, Roland Mader, 2023. Maudrich Verlag. 200 Seiten. TB 23,50 €. ISBN: 978-3-9900-2163-7



IMMER SPANNEND

Da liegt ein Toter im Golfklub und niemand will's gewesen sein. Mit dem zwölften Ebenhofer-Fall kommen die Fans von Rita Falk wieder voll auf ihre Kosten. Steckerlfischflasko. Krimi, Rita Falk, 2023. dtv Verlag. 288 Seiten. TB 18,50 €. ISBN: 978-3-4232-6377-1



IMMER IM FLUSS

Eine Flussbiografie über die Leitha – von ihren Ursprüngen in Niederösterreich bis nach Ungarn. Lebensader Leitha. Sachbuch, Wolfgang Fingernagel, Manfred Pregartbauer, 2023. Verlag Anton Pustet. 248 Seiten. TB 28 €. ISBN: 978-3-7025-1096-1



Route und Info: „NATURSCHÄTZE NÖ“ und „Das große Wandererlebnis NÖ“ von Bernhard Baumgartner im Kral-Verlag.

Im hohen Wienerwald

Unterwegs mit Bernhard Baumgartner

Selbst als höchster Gipfel des Wienerwaldes schafft es der Schöpfl nur samt der Aussichtswarte über die Neunhunderterhöhe. Doch von dort sehen Sie bis ins Waldviertel sowie zu Ötscher, Schneeberg und ins Donautal.

Die Vorteile des „hohen“ Wienerwalds rund um den Schöpfl: Wanderungen sind im Winter sehr schön und selbst bei widrigem Wetter ungefährlich. Die Anfahrt aus dem Umland ist ange-

nehm kurz, allerdings nur mit dem Auto. Ziel für eine Einkehr bietet das meist geöffnete Schöpfl-Schutzhaus, Öffnungszeiten finden Sie im Web. Es liegt knapp unterhalb des Gipfels, in unmittelbarer Nähe der Matraswarte und des Leopold-Figl-Observatoriums für Astrophysik mit dem größten Spiegelteleskop Österreichs.

Mehr Infos: niederoesterreich.naturfreunde.at und wandertipp.at



Raus aus der Krise

Klima, Energie, Teuerung – Krise, so weit das Auge reicht? Was bedeutet das für uns als Konsument:innen? Und: Wie kommen wir da wieder raus? Dieser und vielen weiteren Fragen ging der AK-Verbrauchertalk nach. Veranstaltung verpasst?



Lesen, hören und schauen Sie nach: noe.arbeiterkammer.at/verbrauchertalk

KALENDER



4.
Januar

TONKÜNSTLER-ORCHESTER. Im großen Saal des Musikvereins Wien wird 2024 mit einem Neujahrskonzert begrüßt: Für die Aufführung am 4. Januar erhalten AK-Mitglieder 20 Prozent Ermäßigung auf max. zwei Tickets (nur online buchbar, Code: AK20). *Alle Infos: www.tonkuenstler.at*



18.
Januar

TAG DER WEITERBILDUNG IN ST. PÖLTEN. Welche regionalen Angebote für Erwachsenenbildung passen zu Ihnen? Wie wirkt sich künstliche Intelligenz auf die Arbeitswelt aus? **Gratis-Bewerbungstraining!** Erfahren Sie mehr bei freiem Eintritt: noe.arbeiterkammer.at/veranstaltungen



28.
Januar

AKNÖ/ÖGB-WINTERSPORT-TAG. Schnee, Sport und Spaß für kleine und große Pistenfans in Puchenstuben/Turmkogel. Kinderprogramm und **Gratis-Skiverleih** (solange der Vorrat reicht). Eintritt frei! Ersatztermin bei wetterbedingter Absage: 11. Februar. Mehr: www.sportimbetrieb.at



2024
Juli/August

AK KIDS DIGIWEEKS. Im Sommer lernen 7- bis 10-Jährige digitale Basics in Baden (1.-5.7.), Mistelbach (8.-12.7.) und St. Pölten (15.-19.7. und 29.7.-2.8.). Programmieren steht im Fokus für 10- bis 14-Jährige (St. Pölten, 5.-9.8.). Mehr: noe.arbeiterkammer.at/digiweek

O	R	B	A	T	R	P	E	T	A	K	E
R	D	H	A	B	O	A	P	T	S	N	V
E	U	N	Y	H	M	O	A	E	C	D	I
L	G	G	P	T	L	U	A	L	H	I	J
O	C	I	I	K	H	L	R	L	W	S	O
B	H	E	A	F	B	M	A	A	U	C	L
A	S	L	A	S	E	O	U	B	N	O	O
R	E	I	G	E	N	B	O	S	G	L	S
T	T	I	R	H	C	S	E	G	E	I	W
T	T	E	U	N	E	M	A	H	I	N	D
Q	U	I	C	K	S	T	E	P	P	E	L
C	H	A	R	L	E	S	T	O	N	E	R

Tanz-Mix

Egal, ob im Stakkato oder ganz ohne Rhythmus: Errätseln Sie alle gesuchten Begriffe?

Für alle, die gern das Tanzbein schwingen oder sich als Zuschauer:innen von Tanzvorführungen begeistern lassen, bringt dieser Mix 22 tänzerische Begriffe aufs Parkett. Keines der gesuchten Wörter ist kürzer als 4 Buchstaben. Alle Wörter sind Substantive und waagrecht, senkrecht und diagonal, von vorn nach hinten und von hinten nach vorn zu lesen. Mit den Buchstaben, die nicht zu den versteckten Wörtern gehören, finden zwei recht unterschiedliche Tanzstile ihren Ausdruck.



GEWINN. Wir verlosen 2 x 2 Tickets für „Yaron Lifschitz. Circa Contemporary Circus“ im Festspielhaus St. Pölten am 3. März. Rabatt mit Ihrer Service-Karte: www.festspielhaus.at

Die Lösung u. Ihre Mitgliedsnr. senden Sie bis 8.1.2024 an treffpunkt AK Niederösterreich, KW „TANZ-Mix“, AK-Platz 1, 3100 St. Pölten oder an karte@aknoe.at. Die Gewinnverständigung erfolgt schriftlich, der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Teilnahmebedingungen: noe.arbeiterkammer.at/teilnahmebedingungen

Auflösung „BERG-Mix“: AUSSICHT, EINKEHR

Wie helfen wir der Pflege wieder auf die Beine?

Zwei Stimmen aus Theorie und Praxis.



MONIKA RIEDL
Gesundheits-
ökonomin, IHS

Umfragen unter Pflegepersonen sagen übereinstimmend, dass ihr Beruf erfüllend ist. Große Unzufriedenheit bereiten aber die Arbeitsbedingungen: wenig Anerkennung, hoher Zeitdruck, teils durch Personalmangel, teils durch berufsfremde Aufgaben wie Sozialarbeit und Administration. Die Politik ist gefordert, die neu entdeckte Wertschätzung für den Beruf auch in neue Regeln zu

gießen: indem Pflegepersonen die erlernten Tätigkeiten in größerem Umfang eigenverantwortlich durchführen dürfen und entsprechend ihrer Verantwortung bezahlt werden. Zur Anerkennung gehört aber auch, Pflegepersonen in die dringend nötige Weiterentwicklung der Digitalisierung und Entfrachtung administrativer Abläufe einzubinden, um Nutzbarkeit und Akzeptanz zu verbessern.



IGNAZ M.
Pfleger in NÖ, will
anonym bleiben

Die Gesundheits- und Krankenpflege steht einem Arbeitsmarkt im Umbruch gegenüber: Die Babyboomer gehen in Pension, die Generation Z hat andere Bedürfnisse und Ansprüche an die Arbeitswelt. Pflegekräfte sind heute extrem gefordert, dadurch müssen auch die Arbeitgeber umdenken und flexiblere Arbeitsstrukturen ermöglichen. Eine qualitativ hochwertige Versorgung

setzt ausreichende finanzielle und personelle Ressourcen voraus. Entscheidend ist, das Personal entsprechend seinen Fähigkeiten einzusetzen und zudem Fortbildungen zielgerichteter anzubieten. Nur so kann die Qualität der Betreuung verbessert werden. Aber auch die Bürgerinnen und Bürger können dem Pflegenotstand indirekt entgegenwirken: durch einen gesunden Lebensstil länger fit bleiben.

CARTOON von Leopold Maurer



Was wünschen Sie sich?

**Frieden, mehr Geld am Konto oder einfach nur Zeit mit den Liebsten:
Was wünschen Sie sich zu Weihnachten?**

Text und Fotos:

Mario Gattinger, Bettina Schabschneider
presse@aknoe.at



Ich wünsche mir für das nächste Jahr, dass die Ukrainer die Unabhängigkeit zurückerlangen und die Russen aus ihrem Territorium werfen!

THOMAS F.,
Wien



Das Wichtigste ist, dass die Familie gesund ist. Und: Es wäre gut, wenn die Welt damit aufhört, verrückt zu spielen.

ELISABETH W.,
Wien



Wer wünscht sich nicht mehr Geld? Wir brauchen mehr Unterstützung für die Betreuung der Kinder. Wir können nicht immer die Großeltern um Hilfe bitten.

FRANZISKA B.,
Eggersdorf



Mir geht's gut und daher schau ich darauf, dass es auch den anderen gut geht. Ich bin da, wenn mich jemand braucht.

PASCAL N.,
Bernhardstal



Frieden für die Menschen. Zudem wirken sich Kriege auch auf die Wirtschaft aus und da wird es schwer, sich Eigentum aufzubauen.

CHRISTIAN R.,
Mistelbach



Niederösterreich 10.4. – 23.4.2024

Wir wünschen uns, dass Sie im nächsten Jahr zur AK-Wahl gehen. Damit wir weiterhin Ihre Interessen mit Stärke vertreten können. AK Niederösterreich

Ein Ersuchen des Verlages an den Briefträger: Falls Sie diese Zeitschrift nicht zustellen können, teilen Sie uns bitte hier den Grund und gegebenenfalls die neue oder richtige Anschrift mit.

Vorname _____ Name _____

Adresse _____

PLZ _____ Wohnort _____

Österreichische Post AG, MZ 02Z032284 M,
AK Niederösterreich, AK-Platz 1, 3100 St. Pölten



www.urlaubsbox.com/akniederosterreich

Ein Kurzurlaub von Urlaubsbox ist immer ein Volltreffer. Egal, ob Sie selbst entspannen wollen oder das perfekte Weihnachtsgeschenk suchen: Jede:r kann selbst entscheiden, wann und wohin die Reise geht.

Urlaubsbox

Kurzurlaube im Geschenkkarton

- insgesamt über 1.000 Hotels in 13 Ländern Europas
- mindestens 3 Jahre buchbar
- Termin und Hotel zur freien Auswahl

MITSPIELEN UND GEWINNEN!

Die AK Niederösterreich verlost 6 Urlaubsboxen „Zauberhaftes Österreich“. Beantworten Sie folgende Frage:

Ist bei allen Kurzurlauben ein Frühstück inklusive?

- Nein, Frühstück gibt es nie.
- Ja, Frühstück gibt es in allen Hotels.

Die richtige Antwort und Ihre Mitgliedsnummer senden Sie bitte bis 8. Jänner 2024 mit dem Kennwort „Urlaubsbox“ an die AK Niederösterreich, AK Platz 1, 3100 St. Pölten oder per E-Mail an gewinnspiel@aknoe.at.

Teilnahmebedingungen: noe.arbeiterkammer.at/teilnahmebedingungen
Die Gewinner:innen werden schriftlich verständigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

urlaubsbox

Freu dich drauf.
Schenken oder selbst verreisen.

Wohlfühltag

Kurzurlaub für 2 Personen

- 2 Übernachtungen im Doppelzimmer inkl. Frühstücksbuffet
- inkl. 60-Euro-Wertgutschein für Hotelleistungen
- überwiegend 3- und 4-Sterne-Hotels



Für
AK-Mitglieder
151,92 Euro
statt 189,90 Euro

Städtetrip

Kurztrip in Europas
Metropolen für 2 Personen

- 2 Übernachtungen im Doppelzimmer inkl. Frühstücksbuffet
- 4-Sterne-Hotels



Für
AK-Mitglieder
191,92 Euro
statt 239,90 Euro

Wellness und Aktiv

Kurzurlaub für 2 Personen

- 2 Übernachtungen im Doppelzimmer inkl. Frühstücksbuffet
- inkl. 80-Euro-Wertgutschein für Hotelleistungen
- überwiegend 4-Sterne-Hotels



Für
AK-Mitglieder
207,92 Euro
statt 259,90 Euro

Infos, Bestellungen und Buchungen unter:
www.urlaubsbox.com/akniederosterreich
und telefonisch unter
+43 732 651818 36

20 % Rabatt mit Ihrer Service-Karte bei Bestellung der genannten Urlaubsbox-Editionen. Für alle weiteren Urlaubsbox-Editionen gibt es für AK-Mitglieder einen Rabatt von 10 Prozent. Rabatt-Aktion gültig bis 29.2.2024. Buchbarkeit mindestens 3 Jahre.

